

## EOP-Infoheft

**Studienbeginn ab Wintersemester 2016/2017**



# Inhaltsverzeichnis

Das vorliegende Infoheft enthält die nachfolgend aufgeführten Formulare und Materialien:

1. Informationen zum Eignungs- und Orientierungspraktikum
2. Anmeldeverfahren (Vorbereitungsseminar, Praktikumsplatz, Modulprüfung)
3. Anmeldebestätigung der Praktikumsschule für Selbstsuchende
4. Teilnahmebescheinigung der schulischen Praxisphase
5. Leitfaden zum Verfassen des Theorie-Praxis-Berichts
6. Informationen zum Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund (wird nur in den Sommersemestern angeboten)

## Informationen zum Eignungs- und Orientierungspraktikum (Bezug: §12 LABG 2009/2016, §7 LZV)

**Achtung:** Für Studierende des Lehramtes Sonderpädagogische Förderung (SP): Bitte wenden Sie sich bzgl. inhaltlicher und organisatorischer Aspekte sowie zu Fragen des Anmeldeverfahrens für das Eignungs- und Orientierungspraktikum SP an die zuständigen Ansprechpersonen der Fakultät Rehabilitationswissenschaften.

**Liebe Studierende, sehr geehrte Ansprechpersonen an den Schulen,**

im Folgenden möchten wir Sie über grundlegende organisatorische und inhaltliche Aspekte des Eignungs- und Orientierungspraktikums (EOP) an der TU Dortmund informieren.

### Organisatorische Aspekte

Das Modul Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) umfasst insgesamt drei Elemente: Ein Vorbereitungsseminar mit zwei Semesterwochenstunden, eine schulische Praxisphase von i.d.R. 25 aufeinanderfolgenden Tagen und ein wissenschaftsorientierter Theorie-Praxis-Bericht als Modulprüfung. Das EOP wird nach erfolgreichem Abschluss dieser drei Elemente mit insgesamt 5 Leistungspunkten kreditiert.

Wir empfehlen das EOP im ersten Studienjahr zu absolvieren.

Die fünfwöchige Praxisphase wird an einer Schulform durchgeführt, die dem angestrebten Lehramt entspricht und findet i.d.R. an 25 aufeinanderfolgenden Tagen mit mind. 60 Zeitsunden statt. Eine Erhöhung der Stunden in Verbindung mit einer Verkürzung der Tage ist nicht zulässig. Die für die Begleitung während des Praktikums zuständigen Lehrkräfte bestätigen den zeitlich korrekten Aufenthalt auf der Teilnahmebescheinigung, die die Studierenden diesen zur Unterzeichnung vorlegen.

### Ziele und Inhalte

Sowohl das Vorbereitungsseminar als auch die anschließende schulische Praxisphase zielen darauf ab, den Professionalisierungsprozess der Lehramtsstudierenden zu unterstützen, indem ihnen theoriegeleitete Einblicke in das Handlungsfeld Schule ermöglicht werden. In beiden Elementen werden wissenschaftliche Theorie, pädagogische Praxis und Persönlichkeitsentwicklung aufeinander bezogen.

Durch die systematische Erkundung grundlegender Aufgaben von Schule und Unterricht, aktueller Berufsanforderungen von Lehrer\*innen sowie durch die Mitgestaltung pädagogischer Handlungssituationen (Planung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsphasen bis hin zu einer Unterrichtsstunde) werden erste Schritte auf dem Weg zu einem Perspektivenwechsel von der Schüler\*innen- zur Lehrer\*innenrolle unternommen. Zugleich bietet die kritisch-analytische Auseinandersetzung mit der beruflichen Praxis Studierenden die Möglichkeit zu einer Überprüfung ihrer Berufswahlentscheidung.

Am Ende der schulischen Praxisphase ist vorgesehen, dass die EOP-Praktikant\*innen der TU Dortmund am Lernort Schule ein bilanzierendes Reflexionsgespräch mit einer begleitenden Lehrkraft führen. Dieses Gespräch trägt die Bezeichnung „Eignungsreflexionsgespräch“, da die Eignungsreflexion (siehe § 12 LABG) im Sinne einer kritischen Überprüfung der Studien- und Berufswahl wesentlicher Gesprächsinhalt sein sollte. Der Austausch mit einer begleitenden Lehrkraft bietet zudem die Möglichkeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung abzugleichen.

*Über Struktur, Dauer und Dokumentation des Gespräches entscheidet die Praktikumschule.* Im Leitfaden finden Sie Gesprächsimpulse für ein strukturiertes Gespräch gemäß §7 LZV zu den Zielen und Inhalten des EOP's.

Der Leitfaden richtet sich an die Praktikant\*innen und die jeweils begleitenden Lehrkräfte am Lernort Schule gleichermaßen und kann Grundlage einer gemeinsamen Gesprächsvorbereitung sein. Sie finden den Leitfaden im Downloadbereich der Website des DoKoLL unter diesem [Link](#).

Während des Aufenthalts in der Schule sollen die Studierenden eine theoriegeleitete Praxiserkundung durchführen, in deren Rahmen sie auf Basis des Forschenden Lernens ein schulpädagogisches Phänomen mittels einer systematischen Erhebung (z.B. in Form einer Beobachtung) genauer in den Blick nehmen. Die Planung, Durchführung und Auswertung der Praxiserkundung wird im Rahmen eines Theorie-Praxis-Berichts ebenso dargestellt und reflektiert wie die eigenen Erfahrungen mit der Lehrer\*innenrolle. Die Bearbeitungszeit für den Bericht beträgt vier Wochen, die Begutachtung erfolgt durch die Lehrperson des Vorbereitungsseminars.

Neben dem Verfassen des Theorie-Praxis-Berichts sind die Studierenden dazu aufgefordert, den systematischen Aufbau berufsbezogener Kompetenzen in Bezug auf diese Praxisphase durch das „Portfolio Praxiselemente Eignungs- und Orientierungspraktikum“ zu dokumentieren. Es wird empfohlen, die durch die Arbeit mit dem Portfolio gewonnenen Erkenntnisse bzgl. der individuellen Kompetenzentwicklung in den Theorie-Praxis-Bericht zu integrieren. Das Portfolio Praxiselemente finden Sie im Downloadbereich der Website des DoKoLL unter folgendem [Link](#).

Detaillierte Informationen zu den Lehrinhalten, angestrebten Kompetenzen und Prüfungsleistungen des Moduls EOP finden Sie im Modulhandbuch der Fakultät 12 Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung auf der Fakultätshomepage unter der Rubrik Lehramtsstudium / Erziehungswissenschaftlicher Anteil im Lehramtsstudium.

### **Versicherungsschutz**

Studierende im EOP sind gesetzlich unfallversichert. Im Hinblick auf Haftungsrisiken empfehlen wir den Studierenden die Überprüfung Ihres Haftpflichtversicherungsschutzes. Schulpraktika im Ausland sind nicht versichert. Wir empfehlen bei Auslandspraktika eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung.

### **Datenschutz**

Alle während des Praktikums erfahrenen Daten sach- und personenbezogener Art sind vertraulich zu behandeln. Namen von Lehrkräften, Schüler\*innen und Erziehungsberechtigten müssen im Theorie-Praxis-Bericht anonymisiert werden.

Mit der Anmeldung erklären die Studierenden sich bereit, dass die auf dem Anmeldeformular angegebenen Daten in elektronischer Form gespeichert werden.

### **Masernschutz**

Am 01.03.2020 trat das Masernschutzgesetz des Bundes vom 10.02.2020 in Kraft.

Studierende, die das EOP absolvieren möchten, müssen spätestens bei Antritt des Praktikums den verpflichtenden Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes gegen Masern oder einer Immunität gegen Masern bei der Schulleitung der Praktikumschule erbringen. Das Praktikumsbüro empfiehlt den EOP-Praktikant\*innen die Verwendung einer Nachweis-Bescheinigung, mit der Sie sich einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern bzw. eine Immunität gemäß § 20 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ärztlich bestätigen lassen können. Das Formular finden Sie [hier](#).

### **Eidesstattliche Versicherung**

Dem Theorie-Praxis-Bericht ist eine eidesstattliche Versicherung beizufügen.

Das entsprechende Formular finden Sie [hier](#).

## Das Anmeldeverfahren zum Eignungs- und Orientierungspraktikum

Alle Daten Ihres entsprechenden Semesters entnehmen Sie bitte der Checkliste

### Schritt 1: Bedarfsabfrage zum EOP (LSF)

- Melden Sie sich im LSF unter der Adresse [www.lsf.tu-dortmund.de](http://www.lsf.tu-dortmund.de) an.
- Folgen Sie dem Pfad
  - 'Vorlesungsverzeichnis'
  - 'Lehramtsstudium (fakultätsübergreifend)'
  - 'Abfrage des Veranstaltungsbedarfs'
  - 'Bildungswissenschaften/Erziehungswissenschaften'
  - 'Bachelor LABG 2009 und Änderungsordnung 2016'
  - 'Praktika'
  - 'Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern (Vst.-Nr. 400066)'
- Buchen Sie dieses Seminar, um Ihren Bedarf für das Vorbereitungsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum anzumelden.

### Schritt 2: Buchung des Vorbereitungsseminars zum EOP (LSF)

- Melden Sie sich im LSF unter der Adresse [www.lsf.tu-dortmund.de](http://www.lsf.tu-dortmund.de) an.
- Folgen Sie dem Pfad
  - 'Vorlesungsverzeichnis'
  - 'Lehramtsstudium (fakultätsübergreifend)'
  - 'LABG 2009'
  - 'Bachelor'
  - 'Pflichtbereich für alle Studierenden'
  - 'Eignungs- und Orientierungspraktikum und Orientierungspraktikum'.
- Melden Sie sich dort für die Veranstaltung 'Sammelanmeldung Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern' an
- Wählen Sie innerhalb der Sammelanmeldung drei Seminare aus, die zu Ihrem angestrebten Lehramt passen. Weisen Sie den Seminaren die Prioritätsstufen „hoch“ (1), „mittel“ (2), „niedrig“ (3) zu.
- Falls Sie keinem Seminar zugeordnet werden, haben Sie die Möglichkeit in der Nachmeldephase sich erneut für ein Seminar anzumelden.

### Schritt 3: Auswahl aus zwei Alternativen für die Schulplatzsuche (Service-Portal)

Melden Sie sich im ServicePortal (<https://service.tu-dortmund.de>) der TU Dortmund mit Ihrer Uni-Kennung (smXXXXX) an. Klicken Sie auf den Bereich ‚Lehre‘ danach auf ‚Praktika‘. Klicken Sie auf ‚mehr‘ und wählen aus.

Loggen Sie sich direkt nach der LSF-Zulassung für das Vorbereitungsseminar einmal dort ein.

Wählen Sie eine der folgenden zwei Alternativen aus:

- **Schulbuchung verfügbarer Schulplätze aus der Vorschlagsliste**  
(für weiterführende Schulen innerhalb Dortmunds und für BK auch in der Region um Dortmund)
- **Eintrag der selbstgesuchten Schule:** freie Schulplatzsuche für Schulen, die nicht im ServicePortal buchbar sind

### Hinweise für BK-Studierende

Für Studierende der Schulform BK ist es verbindlich, **VOR der Auswahl der Praktikumsschule** am ersten Seminartermin teilzunehmen. Es findet am ersten Seminartermin eine begleitete Auswahl der Praktikumsschule im Hinblick auf die studierten Fächer statt.

Schulen sind weltweit frei wählbar. Ausgenommen hiervon sind unsere Kooperationsschulen in Dortmund und Umgebung, die ausschließlich über das ServicePortal der TU Dortmund gebucht werden können.

Eine aktuelle BK-Schulliste finden Sie [hier](#)

### Schritt 4: Abgabe „Anmeldebestätigung für Selbstsuchende“

Als Selbstsuchende lassen Sie nach der Eintragung Ihrer Schule im Service Portal zusätzlich das Formular „Anmeldebestätigung für Selbstsuchende“ von Ihrer Schule ausfüllen, unterschreiben und stempeln. Bitte sende Sie dieses Dokument digital an [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de).

### Schritt 5: Abgabe „Teilnahmebescheinigung“

Wenn Sie die Praxisphase abgeschlossen haben lassen Sie sich die Teilnahmebescheinigung von Ihrer Schule ausfüllen, stempeln und unterschreiben. Direkt danach senden Sie uns diese bitte an [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de) zu.

**Ohne den Eintrag der Praxisphase im BOSS ist die Anmeldung zur Modulprüfung nicht möglich.**

### Schritt 6: Anmeldung des Theorie-Praxis-Berichts (BOSS)

- Melden Sie sich im BOSS ([www.boss.tu-dortmund.de](http://www.boss.tu-dortmund.de)) unter der Nummer ‚33491‘ für den Theorie-Praxis-Bericht an.
- Die Abgabe des Theorie-Praxis-Berichts erfolgt am Abgabedatum bis 23:59 Uhr. Bitte senden Sie den Bericht an [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de) .

## Auswahl der Schule für die schulische Praxisphase im EOP

Die gewählte Schulform entspricht dem angestrebten Lehramt.

Angestrebtes Lehramt	Alternativen	Alternative 1: Schulbuchung verfügbarer Schulplätze aus der Vorschlagsliste im ServicePortal.	Alternative 2: Freie Schulplatzsuche für Schulen, die nicht im ServicePortal buchbar sind. Selbständiger Eintrag des Praktikumsplatzes im ServicePortal.	Bemerkungen
HRSGe & GyGe	✓	✓	✓	Schulen sind weltweit frei wählbar. Ausgenommen hiervon sind unsere Kooperationsschulen in Dortmund und Umgebung, die ausschließlich über das ServicePortal der TU Dortmund gebucht werden können (siehe Alternative 1).
Grundschule			✓	Schulen sind weltweit frei wählbar.
Berufskolleg	✓		✓	Für Studierende der Schulform BK ist es verbindlich, VOR der Auswahl der Praktikumsschule am ersten Seminartermin teilzunehmen. Es findet am ersten Seminartermin eine begleitete Auswahl der Praktikumsschule im Hinblick auf die studierten Fächer statt. Schulen sind weltweit frei wählbar. Ausgenommen hiervon sind unsere Kooperationsschulen in Dortmund und Umgebung, die ausschließlich über das ServicePortal der TU Dortmund gebucht werden können.

## Teilnahmebescheinigung

über die abgeleistete schulische Praxisphase  
zum Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)  
(ab WiSe 16/17 gem. LABG §12, LZV §7)

---

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Matrikelnummer \_\_\_\_\_ Fachsemester (Biwi) \_\_\_\_\_

---

Lehramt \_\_\_\_\_ Seminarleitung & LSF Nummer \_\_\_\_\_

**Die/der Studierende hat vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine mindestens 25-tägige Praxisphase im Gesamtumfang von mindestens 60 Zeitstunden Schulaufenthalt mit Erfolg abgeleistet.**

Der Aufenthalt umfasste

- die **systematische Praxiserkundung** und **Hospitation** in verschiedenen schulischen Handlungsfeldern (z.B. Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung)
- die **Durchführung von Unterricht** unter Begleitung (eine Unterrichtsstunde bzw. Teile davon)
- eine **Reflexion der Studien- und Berufswahl (Eignungsreflexion gem. § 12 LABG)** im Rahmen eines Eignungsreflexionsgesprächs am \_\_\_\_\_ (Datum).

**Schule, Schulnummer, Ort:** \_\_\_\_\_

**Schulleitung, ggf. Vertretung:** \_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift, Schulstempel)

Bitte senden Sie das Formular nach Abschluss Ihrer Praxisphase in digitaler Form an die E-Mail-Adresse [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de)! Das Original ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

## Anmeldebestätigung der EOP - Schule für Selbstsuchende

**Hinweis für die Schule:** Bitte kopieren Sie sich diese Anmeldung für Ihre Akten!

Zeitraum

Von  Bis

Den empfohlenen Zeitraum entnehmen Sie bitte dem EOP-Infoheft. Bitte genau fünf Wochen angeben!

Angaben zur Person

Name  Vorname  Telefon (optional)

Anschrift: Straße, Hausnummer  PLZ, Ort  Matrikelnummer

Unterrichtsfächer/Lernbereiche  Semester  E-Mailadresse (bitte TU-Mail)

Studiengang

<p><b>LABG 2009</b></p> <p><b>Lehramt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> an Grundschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Haupt-,Real-Sekundar- und Gesamtschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Gymansien und Gesamtschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Berufskollegs</li> </ul>	<p><b>LABG 2009 ab WS 16/17</b></p> <p><b>Lehramt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> an Grundschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Haupt-Real-Sekundar- und Gesamtschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Gymnasien und Gesamtschulen</li> <li><input type="checkbox"/> an Berufskollegs</li> </ul>
---	--

Schule

Name und Anschrift der Praktikumsschule (angestrebtes Lehramt)  Erklärung: Ich habe diese Schule nicht als Schüler\*in besucht (siehe § 7 LZV)

E-Mail der Schule  Schulnummer

Herr  Frau **AnsprechpartnerIn bzw. Schulleitung (Vor- und Nachname, bitte leserlich ausfüllen)**

Ja, ich habe meine Schulanmeldung schon online im ServicePortal eingetragen.

**Unterschrift der/des Studierenden**

(in Absprache mit der Schulleitung)  
**Unterschrift und Stempel der Schule**

Leitfaden zum

**Theorie-Praxis-Bericht  
im Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)**

## Hinweise zum Verfassen des Theorie-Praxis-Berichts (EOP)

### **1. Formale und inhaltliche Vorgaben zum Theorie-Praxis-Bericht (EOP)**

Umfang:

Der Theorie-Praxis-Bericht umfasst 12-15 Seiten Fließtext (inklusive Literaturverzeichnis). Das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis und der Anhang zählen nicht als Fließtextseiten.

Schriftarten:

Times New Roman (12 pt) oder Arial (11 pt)

Zeilenabstand:

1,5

Seitenränder:

Rand rechts: 4 cm, Rand links: 2,5 cm (Blocksatz)

Deckblatt:

Angabe des vollständigen Namens, Matrikelnummer, studiertes Lehramt, Titel und LSF-Nr. der Seminarveranstaltung, Name der Dozentin/des Dozenten, Semester, Name und Ort der Praktikumsschule, Zeitraum der schulischen Praxisphase

Inhaltsverzeichnis:

Gemäß Rückmeldebogen zum Theorie-Praxis-Bericht

Anonymisierung:

Gemäß Verschwiegenheitserklärung, beteiligte Personen anonymisieren

Zitierweise:

Einheitliche Zitierweise, z.B. gemäß der Vorgaben der American Psychological Association (APA)

### **2. Hinweise zum Sprachgebrauch im Theorie-Praxis-Bericht**

Im Allgemeinen enthalten schriftliche (wissenschaftliche) Arbeiten an der Universität (z.B. Hausarbeiten) keine Formulierungen in der ersten Person („ich“, „wir“). Der Theorie-Praxis-Bericht weicht von dieser üblichen Praxis deutlich ab!

Aufgrund der Zielsetzung des Eignungs- und Orientierungspraktikums (siehe Standards gemäß § 7 LZV) weist der Theorie-Praxis-Bericht einen hohen (selbst-)reflexiven Anteil auf, der Einfluss auf den Sprachgebrauch hat:

Formulierung in der ersten Person („ich“, „wir“) sind in diesem Zusammenhang unumgänglich und nicht nur zulässig, sondern auch gewünscht.

Hier zwei beispielhafte zulässige Formulierungen zur Verdeutlichung:

- „Ich habe folgende Stärken/Entwicklungsbedarfe erkannt...“
- „Als Ziele für meine weitere professionelle Entwicklung/mein weiteres Studium setze ich mir/nehme ich mir vor/werde ich ...“

In Kapitel 2 „Systematische Praxiserkundung“ sollte hingegen ein verstärkt wissenschaftlicher, objektiverer Sprachstil verwendet werden. Die Ausführungen sollten (intersubjektiv) nachvollziehbar sein.

Orientieren Sie sich bei Bedarf zusätzlich an den „Hinweisen zum Verfassen von Hausarbeiten“, die z.T. von Ihren Fakultäten herausgegeben werden.

Darüber hinaus wird ein syntaktischer und orthographischer sicherer Sprachstil vorausgesetzt wie auch die richtige Verwendung der Interpunktion.

### **3. Umfang und Komplexität der systematischen Praxiserkundung**

Eine „streng kontrollierte wissenschaftliche Forschungsarbeit“ wird im Eignungs- und Orientierungspraktikum nicht erwartet (Rotermund 2012, S. 21).

Ein Ziel des Eignungs- und Orientierungspraktikums ist jedoch das Anbahnen einer forschenden Grundhaltung und das Anbahnen von Reflexivität. Die systematische Praxiserkundung auf Basis des Forschenden Lernens und die Dokumentation im Theorie-Praxis-Bericht (v.a. Kap. 2) sind hierbei grundlegende Schritte.

Die systematische Praxiserkundung ist i.d.R. gelungen, wenn die subjektiven Theorien (in Form einer Hypothese) auf Basis der systematischen Datenerhebung (durch Beobachtung, Befragung etc.) in der Schule unter Rückgriff auf Erkenntnisse der (Bildungs-)Wissenschaften und weiteres professionelles Wissen kritisch überprüfen können (vgl. Rotermund 2012, S. 21).

Wichtig ist dabei, dass systematisch vorgegangen wird und diese Vorgehensweise nachvollziehbar im Bericht beschrieben wird. Zentral ist zudem der Rückbezug zu der eingangs formulierten Hypothese. Inwiefern konnte diese auf Grundlage von Literatur und Datenerhebung vor Ort bestätigt bzw. nicht bestätigt werden?

#### **4. Hinweise zur Auswahl geeigneter Literatur für den Bericht**

Ein Ziel des Berichts – insbesondere der systematischen Praxiserkundung – ist die tiefergehende Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema bzw. einer Fragestellung im Sinne des Forschenden Lernens.

Literatur dient hierbei (neben der systematischen Datenerhebung in der Schule) als Erkenntnismittel.

Die pädagogisch relevante Literatur ist sehr vielfältig und reicht von Abhandlungen über bildungswissenschaftliche Theorien und Modelle über bildungswissenschaftliche Studien (Forschung) und Fachartikel bis hin zu praxisorientierter Ratgeberliteratur zu einzelnen Aspekten von Unterricht (z.B. Umgang mit Unterrichtsstörungen).

Ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl von Literatur ist die Relevanz und Aussagekraft für die Fragestellung. Die Quellen sollten den Argumentationsverlauf unterstützen. Weitere Kriterien bei der Auswahl von Literatur könnten folgende sein:

- Expertise der Autor\*innen (Expert\*innenwissen) im Hinblick auf das gewählte Thema
- Ggf. Aktualität
- Objektivität, Verlässlichkeit, ggf. Erfüllen weiterer wissenschaftlicher Gütekriterien: Die Quellen sollten der Objektivierung der Erfahrungen dienen. Im Allgemeinen gilt: „Je strikter eine Orientierung an Kriterien der Wissenschaftlichkeit erfolgt, desto aussagekräftiger [sind die Quellen]“ (Voss 2014, S. 28). Diesem strikten (hohen) Anspruch genügen i.d.R. Forschungsbefunde aus wissenschaftlichen Studien, die ebenfalls bei Bedarf für den Theorie-Praxis-Bericht herangezogen werden können.
- Ein Bezug zu (bildungswissenschaftlichen) Theorien und Modellen ist v.a. dann sinnvoll, wenn diese dem Verständnis der Ausführungen dienen. Modelle können, indem sie die Komplexität der Realität reduzieren, beispielsweise dabei helfen, für die Fragestellung relevante Aspekte eines komplexen Begriffes zu identifizieren. Diese Quellen können ebenfalls zur Erklärung bzw. Prognose von (Unterrichts-)Situationen in der Praxis herangezogen werden.

#### **5. Literaturempfehlung zur systematischen Praxiserkundung**

- Topsch, W.: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. Neuwied u.a. Luchterhand.

- Rotermund, M.: Datenerhebung und Datenauswertung im Orientierungspraktikum. In: Floß, P., Gleser, C., Rotermund, M. und A. Winter (Hrsg.): Das allgemeindidaktische Praktikum. Schulpädagogisches Orientierungswissen und Anregungen zum forschenden Lernen in der Schule. Berlin, Stuttgart: 2012, S. 17-35.
- Voss, R.: Wissenschaftliches Arbeiten leicht verständlich. Konstanz, München: 2014. S.198.

## Rückmeldung zum Theorie-Praxis-Bericht

**(EOP)** (Fassung vom 01.04.2021)

von \_\_\_\_\_

+ gelun- gen	∅ teilweise gelungen	- mit Mängeln / nicht ausgeführt
<b>1. Einleitung</b>		
Vorschau auf die Inhalte des Berichts		
Angaben zur Praktikumsschule: z.B. Trägerschaft, Organisationsform, Unterrichts- zeiten, Schulleitung und Lehrpersonal, sonstiges Per- sonal, Schulprofil (Schwerpunkte des Schulprogramms), Kooperationspartner ... <i>Hinweis:</i> <i>Ausführlichere Beschreibung der Aspekte, die einen Bezug zu Ihrer Praxiserkundung aufweisen.</i>		
Biographische Reflexion: Erinnerungen an eigene Schulerfahrungen und subjektive Theorien mit Bezug zur Praxiserkundung		
<b>2. Systematische Praxiserkundung</b>		
<p>„Die Absolventinnen und Absolventen des Eignungs- und Orientierungspraktikums (...) verfügen über die Fähigkeit, ... die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren, ... erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogi- schen Situationen herzustellen“. (LZV § 7)</p> <p><i>Diese angestrebten Fähigkeiten beziehen sich übergreifend ebenfalls auf die übrigen Kapitel des Theorie-Praxis-Berichts.</i></p>		
Begründung der Wahl des Themas im Hin- blick auf biographische und problem- ori- entierete Aspekte		
Formulierung einer Fragestellung für die Praxiserkundung		
Theoriegeleiteter Zugang zur Thematik (Literaturbezug)		
Hypothesenbildung, Begriffsklärung, Operationalisierung und Untersuchungsdesign (z.B. Variablen, Indi- katoren, Aufbau des Beobachtungsbogens...)		
Durchführung der Praxiserkundung (Ablauf, Erfolge, Schwierigkeiten, ...)		

Darstellung, Analyse und Reflexion der Ergebnisse in Bezug auf - die theoretischen Vorüberlegungen - die Operationalisierung/Indikatoren - das methodische Vorgehen - offen gebliebene Fragen		
Persönliche Erträge und Reflexion		
<b>3. Gestaltung von Unterrichtsphasen und Reflexion der Lehrer*innen-Rolle</b>		
„Die Absolventinnen und Absolventen des Eignungs- und Orientierungspraktikums (...) verfügen über die Fähigkeit, ... erste eigene pädagogische Handlungssituationen zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren.“ (LZV § 7)		
Planung und Durchführung selbstgestalteter Unterrichtsphasen		
Reflexion eigener Erfahrungen mit der Lehrer*innenrolle und dem System Schule (z.B. Perspektivwechsel, Kommunikation, Umgang im Kollegium, Funktionen von Schule...)		
<b>4. Reflexion der Theorie-Praxis-Phase im Hinblick auf den weiteren Studienverlauf</b>		
„Die Absolventinnen und Absolventen des Eignungs- und Orientierungspraktikums (...) verfügen über die Fähigkeit, ... Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten.“ (LZV § 7)		
Reflexion des eigenen Lernweges im Rahmen des EOPs (Kompetenzerwerb, Bilanzierung: Stärken und Entwicklungsbedarfe) sowie der Studien- und Berufswahl: Konsequenzen für den weiteren Lernweg/ das weitere Studium, Formulierung von bedarfsorientierten Zielen		
<b>5. Darstellungsleistung</b>		
Sprachlicher Ausdruck und Richtigkeit, stilistische Gestaltung		
Formale Richtigkeit (Seitenzahlen, Literaturverzeichnis, Randabstand, Anhang...)		
Korrektes Bibliographieren		
<b><u>Bemerkungen:</u></b>		

**Datum und Unterschrift:**

Darstellung, Analyse und Reflexion der Ergebnisse in Bezug auf - die theoretischen Vorüberlegungen - die Operationalisierung/Indikatoren - das methodische Vorgehen - offen gebliebene Fragen		
Persönliche Erträge und Reflexion		
<b>3. Gestaltung von Unterrichtsphasen und Reflexion der Lehrer*innenrolle</b>		
„Die Absolventinnen und Absolventen des Eignungs- und Orientierungspraktikums (...) verfügen über die Fähigkeit, ... erste eigene pädagogische Handlungssituationen zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren.“ (LZV § 7)		
Planung und Durchführung selbstgestalteter Unterrichtsphasen		
Reflexion eigener Erfahrungen mit der Lehrer*innenrolle und dem System Schule (z.B. Perspektivwechsel, Kommunikation, Umgang im Kollegium, Funktionen von Schule...)		
<b>4. Reflexion der Theorie-Praxis-Phase im Hinblick auf den weiteren Studienverlauf</b>		
„Die Absolventinnen und Absolventen des Eignungs- und Orientierungspraktikums (...) verfügen über die Fähigkeit, ... Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten.“ (LZV § 7)		
Reflexion des eigenen Lernweges im Rahmen des EOPs (Kompetenzerwerb, Bilanzierung: Stärken und Entwicklungsbedarfe) sowie der Studien- und Berufswahl: Konsequenzen für den weiteren Lernweg/ das weiter Studium, Formulierung von bedarfsorientierten Zielen		
<b>5. Darstellungsleistung</b>		
Sprachlicher Ausdruck und Richtigkeit, stilistische Gestaltung		
Formale Richtigkeit (Seitenzahlen, Literaturverzeichnis, Randabstand, Anhang ...)		
Korrektes Bibliographieren		
<b><u>Bemerkungen:</u></b>		

**Datum und Unterschrift :**



## Eignungs- und Orientierungspraktikum EOP (Sommersemester 2026)

in Kombination mit dem

### **Dortmunder Modell Sprachkompetenz für Schüler/innen mit Migrationsgeschichte (DoMo)**

Bezug: §12 LABG 2009/2016, §7 LZV

[Eignungs- und] Orientierungspraktikum

- **Seminar: Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern für Studentische Förderlehrer/innen (SS 2025)**
  - **Praktikum über ein Schuljahr**

DaZ-Module A bzw. B  
UND DaF/DaZ-Zertifikat

- **Seminare: Ausbildungs- (SS) und Reflexionsseminar (WS) für Studentische Förderlehrer/innen**

### Liebe Studentinnen und Studenten,

hiermit möchten wir Ihnen die Möglichkeit vorstellen, das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) mit dem *Dortmunder Modell Sprachkompetenz für Schüler/innen mit Migrationsgeschichte (DoMo)* zu kombinieren. Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick über Ziele, Inhalte und Aufbau/Organisation:

### Ziele, Inhalte, Aufbau

Das Modul Eignungs- und Orientierungspraktikum ist eine Theorie-Praxis-Phase, die ein Vorbereitungsseminar von 2 Semesterwochenstunden, eine 5-wöchige Praxisphase und einen wissenschaftsorientierten Theorie-Praxis-Bericht als Modulprüfung umfasst. Das EOP wird nach erfolgreichem Abschluss dieser drei Elemente mit insgesamt 5 Leistungspunkten kreditiert. In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes bildungswissenschaftliches und schulpädagogisches Orientierungswissen über die Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht sowie einen ersten theoriegeleiteten Einblick in die berufliche Praxis.

In der **Kombination von EOP und DoMo** übernehmen die Studierenden im Rahmen der Praxisphase EOP für ca. 1 Schuljahr zusätzlich die fachunterrichts-sprachliche Betreuung einer Kleingruppe von Schüler/innen mit Migrationsgeschichte. Das bedeutet, dass neben dem Einblick in den Fachunterricht, die Unterrichtsplanung, die Lehrerrolle, die Schulform, die Schulstufe besonders auch die kontinuierliche Entwicklung und individuelle Förderung einer ausgewählten kleinen Schülergruppe verfolgt werden kann.

Darüber hinaus wird es so möglich, durch bezahlten assistierenden und eigenständigen Förderunterricht eine kleine, aber die Heterogenität der heutigen Schülerschaft widerspiegelnde Lerngruppe über ein Jahr hinweg in eigener Erfahrung zu beobachten und zu begleiten und so an einem Spezialfall vertiefte Erfahrungen mit Diagnose und individueller Förderung sowie im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Schule und Unterricht zu sammeln.

Im Einzelnen enthält diese Theorie-Praxis-Phase folgende Curriculumelemente:

- |  |        |
|--|--------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>○ <b>Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht</b></li><li>○ <b>Beobachtung und Bericht: Hinweise zu den Arbeitsmethoden</b></li></ul>   | } EOP  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>○ <b>Einführung in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Unterricht aller Fächer</b></li><li>○ <b>Arbeit mit Deutsch als Zweitsprache und Einführung in und Arbeit mit Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Flüchtlingsschüler/innen</b></li></ul> | } DoMo |

### Organisation

Das EOP in Kombination mit dem DoMo ist eine Theorie-Praxis-Phase, die jeweils im Sommersemester beginnt und über eineinhalb Jahre hinweg bis zum Ende des folgenden Schuljahres läuft (von April bis Juni/Juli des folgenden Jahres).

**Für das EOP** absolvieren die Studierenden in dieser Zeit 60 Stunden Praxis (davon 1-2 Wochen = 20 Stunden EOP als Block und anschließend 40 Stunden über das erste Schulhalbjahr verteilt) sowie das zugehörige Vorbereitungsseminar (Bildungswissenschaft) und verfassen den Theorie-Praxisbericht als EOP-Modulabschlussprüfung.

**Für das DoMo** absolvieren die Studierenden in dieser Zeit zusätzlich 60 Stunden Praxis (2 x 2 Stunden pro Woche, davon mindestens zwei Stunden eigenverantwortlich mit der Fördergruppe nachmittags) über das zweite Schulhalbjahr verteilt und zwei Seminare, die im Modul Deutsch für Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte ("DaZ-Modul") angerechnet werden. Diese über das EOP hinausgehenden Praxisstunden werden mit 15 € pro gehaltener Stunde vergütet (= **900,- €**). Im Mai 2027 verfassen sie ein Lerntagebuch über diesen Förderunterricht als benotete DaZ-Modul-Abschlussprüfung.

Je nach finanzieller Situation, Projektweiterentwicklung und in Absprache mit den Schulen kann der Förderunterricht im auf das Praktikum folgenden Schuljahr fortgeführt werden.

**Ablaufplan für das EOP in Kombination mit dem DoMo  
vom Sommersemester 2026 bis Schuljahresende 2026/27:**

<p align="center"><b>05.01. - 18.01.2026</b></p>	<p><b>Schritt 1: Buchung des Vorbereitungsseminars zum EOP im LSF</b> Melden Sie sich im LSF unter der Adresse (<a href="http://www.lsf.tu-dortmund.de">www.lsf.tu-dortmund.de</a>) an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen Sie dem Pfad → ‚Vorlesungsverzeichnis‘ → ‚Lehramtsstudium (fakultätsübergreifend)‘ → ‚LABG 2009‘ → ‚Bachelor‘ → ‚Pflichtbereich für alle Studierenden‘ → ‚Eignungs- und Orientierungspraktikum‘.</li> <li>• Melden Sie sich dort ausschließlich für die Veranstaltung "Sammelanmeldung Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern" an (<b>Veranstaltungsnummer: 120800</b>).</li> <li>• Wählen Sie innerhalb der Sammelanmeldung <b>drei Seminare</b> aus, unter <b>Dortmunder Modell – Studentische Sprachförderlehrer</b>. Weisen Sie den Seminaren die Prioritätsstufen 1 = "hoch", 2 = "mittel", 3 = niedrig, zu.</li> </ul>
<p align="center">bis <b>06. März 2026</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntgabe über die Teilnahme am Dortmunder Modell – Sprachkompetenz und die Zuteilung zu einer Projektschule. Sollten Sie hier nicht aufgenommen werden, können Sie in jedem Fall am regulären EOP teilnehmen.</li> <li>• Bekanntgabe der Termine der DaZ-/DaF-Ausbildungsseminare für Studentische Förderlehrer/innen</li> </ul> <p>Die Schulzuteilung erfolgt über die Projektleitung, d.h. <b>Studierende, die am DoMo teilnehmen, werden an eine der beteiligten Projektschulen im Raum Dortmund vermittelt.</b> Sollten Sie (z. B. auf Grund Ihrer Fächerkombination) nicht zu dem Projekt zugelassen worden sein, buchen Sie bitte in der Nachmeldephase (09.03. ab 10:00 Uhr und 10.03.2026) einen Seminarplatz für ein reguläres EOP in Ihrem angestrebten Lehramt.</p>
<p align="center"><b>nach finaler Zulassung</b></p>	<p><b>Schritt 2a: Auswahl der Variante „EOP: Förderlehrerprojekt“ im ServicePortal</b> Sie haben bis 06.03.2026 (s. o.) per E-Mail eine Mitteilung darüber erhalten, ob eine Teilnahme am Förderlehrerprojekt möglich ist. Wenn Sie aufgenommen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Loggen Sie sich im ServicePortal (<a href="https://service.tu-dortmund.de">https://service.tu-dortmund.de</a>) der TU Dortmund ein.</li> <li>• <b>Wählen Sie unter LEHRE &gt; PRAKTIKA „Teilnahme am Dortmunder Modell“ aus.</b></li> </ul>
<p align="center"><b>18.03. - 24.03. 2026</b></p>	<p><b>Schritt 2b: Anmeldung zu einem von mehreren DaZ- Ausbildungsseminaren für Studentische Förderlehrer/innen per Mail an <a href="mailto:bettina.seipp@tu-dortmund.de">bettina.seipp@tu-dortmund.de</a></b></p>
<p align="center"><b>ab 13.04.2026 bis Ende Vorlesungszeit</b></p>	<p><b>Schritt 3: LSF-Anmeldung des DaZ-Seminars</b> (parallel zum Semester; alle angenommenen Studentischen Förderlehrer/innen haben eine Aufnahmegarantie)</p>
<p align="center">13.04.- 24.07.2026 (Sommersemester 2026)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EOP-Vorbereitungsseminar „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern“ + 2 SWS, 2 LP</li> <li>• Ausbildungsseminar für Studentische Förderlehrer/innen (DaZ/DaF) 2 SWS, 2 LP</li> </ul>
<p align="center">zwischen 03.09. und 07.10.2026</p>	<p>Zeit für <b>ein- bis zweiwöchige</b> Praxisblockphase (<b>Pflicht! Zeit freihalten!</b>) <span style="float:right"><b>20 h</b></span></p>
<p align="center">02.11. - 13.11.2026</p>	<p>fachunterrichtsbegleitender Förderunterricht im Vormittagsbereich von <b>2 Stunden</b> pro Woche im Klassenverband (= aktive Assistenzförderstunden) (individuelle Terminabsprache mit der Schule) <span style="float:right"><b>4 h</b></span></p>
<p align="center">16.11. - 18.12.2026 &amp; 11.01. - 05.02.2027</p>	<p>fachunterrichtsbegleitender Förderunterricht im Vormittagsbereich von <b>2 Stunden</b> pro Woche im Klassenverband (= aktive Assistenzförderstunden) + eigenständige Förderung von <b>2 Stunden</b> pro Woche im Nachmittagsbereich (individuelle Terminabsprache mit der Schule) = <b>4 Stunden/Woche</b> <span style="float:right"><b>36 h</b></span></p>
<p align="center">Prüfung bis <b>12.02.2027</b></p>	<p>NEU: digitale Zusendung der Teilnahmebescheinigung an <a href="mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de">eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de</a> (Modulbescheinigungen werden nicht mehr angenommen. Ohne Eintrag der Praxisphase in BOSS ist die Anmeldung zur Modulprüfung nicht möglich.)</p>
<p align="center">Prüfung <b>23.02. - 04.03.2027</b></p>	<p>Schritt 4: Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) unter der Nummer <b>33491</b> für den Theorie-Praxis-Bericht unter dem Namen der Seminarleitung</p>
<p align="center">12.10.2026 - 05.02.2027 Wintersemester 2026/27</p>	<p>Reflexionsseminar für Studentische Förderlehrer/innen (DaZ) 2 SWS, 2 LP Modulabschlussprüfung DaZ-Modul für alle Studiengänge (s. u.)</p>
<p align="center">15.02. - 09.07.2027 in <b>15</b> dieser 19 Wochen</p>	<p>weitere eigenständige Förderung von <b>4 Stunden</b> pro Woche im Nachmittagsbereich <u>ODER</u> <b>2 Stunden</b> Assistenzförderstunden + <b>2 Stunden</b> eigenständige Förderung (individuelle Terminabsprache mit der Schule) <span style="float:right"><b>60 h</b></span></p>
<p align="center">Prüfung <b>05.03.2027, 23:59 Uhr</b></p>	<p>einheitliche Abgabe des Theorie-Praxis-Berichts zum EOP für Studentische Förderlehrer/innen über Sciebo-Link (vom Praktikumsbüro bereitgestellt)</p>
<p align="center">Prüfung <b>19.04.-30.04.2027</b></p>	<p><b>Schritt 5: Anmeldung in BOSS</b> für den <b>Modulabschluss DaZ</b> (Lerntagebuch für Studentische Förderlehrer)</p>
<p align="center">Prüfung <b>02.05.2027</b></p>	<p>spätester Abgabetermin für das Lerntagebuch beim Leiter des DaZ- Reflexionsseminars (= Modulabschlussprüfung DaZ für alle Studiengänge) <span style="float:right">2 bzw. 3 LP</span></p>

➔ siehe hierzu das Durchführungsmodell für das EOP/DoMo auf der folgenden Seite ◀

## Dortmunder Modell – Sprachkompetenz für Schüler/innen mit Migrationsgeschichte



# Durchführungsmodell Schuljahr 2026/27

1 Gruppe/Förderlehrer à **4 Stunden/Woche**

Schuljahr 2026/27 Förderunterricht von **Montag, 02.11.2026** bis **Freitag, 09.07.2027**

(Schulbeginn: 02.09.2026; Schulende 16.07.2027)

ca. 6 Schüler vorrangig mit Migrationsgeschichte, davon ≥ 3 BuT-Schüler – 4 h / Woche

### 1. Halbjahr

		Ausbildungsstunden EOP	
5 Wochen	Block Einführungs- und Orientierungspraktikum	<b>03.09. - 07.10.2026</b>	<b>20</b>
		Förderunterricht/Lernförderung	
<b>02.11.-13.11.2026</b>			
2 Wochen	<b>2 h/Woche</b> aktive Assistenzförderstunden		<b>4</b>
<b>16.11.2026-18.12.2026</b>			
&			
<b>11.01.2027-05.02.2027</b> (Zwischenzeugnisse: 08.-12.02.2027)			
		2 h/Woche aktive Assistenzförderstunden	
		+	
9 Wochen	2 h/Woche eigenständige Förderung		
+ 2 Wochen Weihnachtsferien	<b>ODER</b>		
		4 h/Woche eigenständige Förderung	
			<b>36</b>
			<b>40</b>

### 2. Halbjahr

<b>15.(!)02.2027-09.07.2027</b> (Schuljahresende: 16.07.2027)		Lernförderung/Förderunterricht	
15 Wochen für Förderunterricht	2 h/Woche aktive Assistenzförderstunden		
+ 2 Wochen Osterferien,	+		
<b>4 Wochen Nachholzeit für 16 Stunden (!)</b>	2 h/Woche eigenständiger Förderunterricht	19 Wochen Zeit	
		<b>ODER</b>	
		4 h/Woche eigenständiger Förderunterricht	
			<b>60</b>
			<b>100</b>

#### Ferien / förderfrei

Herbstferien: Montag, 19.10. - Freitag, 30.10.2026

Weihnachtsferien: Montag, 21.(!)12.2026 - Freitag, 08.01.(!)2027

Halbjahreswechsel: Montag, 15.02.2026

förderfrei: Montag, 08.02. – Freitag, 12.02.2027 (1 Woche Zeugnisausgabe an Grundschulen)

Osterferien: Montag, 22.03. - Freitag, 02.04.2027

letztmöglicher Fördertag: Freitag, 09.07.2027 (Zeugnisausgabe 16.07.)

#### Prüfungen

(späteste) **Abgabe Theorie-Praxis-Bericht (EOP): Donnerstag, 05.03.2027**

digitale Zusendung der Teilnahmebescheinigung an [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de): bis 12.02.2027

Anmeldung Theorie-Praxis-Bericht (EOP) in BOSS unter Nr. 33491 unter dem Namen der Seminarleitung: 23.02.-04.03.2027

(späteste) **Abgabe Lerntagebuch (= benotete DaZ-Modulprüfung): Samstag, 02.05.2027**

Anmeldung Lerntagebuch in BOSS: 19.04.-30.04.2027 (Prüfungsnummern per Mail)

#### Verträge

1. Halbjahr (bis 05.02.(!)2027):

Vertrag DOsS e. V.

2. Halbjahr (ab 15.02.(!)2027):

Vertrag VHS – oder an Schulen mit anderer Finanzierung

(farbig hinterlegt in Schulverteilungsplänen) Vertrag DOsS e. V.

### Spezielle Anforderungen

EOP: Neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme am EOP -Vorbereitungsseminar sowie an der Praxisphase (zu Beginn 1-2 Wochen im Block und die restlichen Stunden schuljahresbegleitend) wird eine schriftliche Ausarbeitung [EOP -Theorie-Praxis-Bericht]) verlangt. Diese soll sich auf die oben aufgeführten Themenbereiche beziehen. Der in diesem Infoheft befindliche Leitfaden enthält genauere Informationen zur Gestaltung dieses Theorie-Praxis-Berichts.

DoMo: Zur Erlangung des Modulabschlusses des DaZ-Moduls wird regelmäßig *parallel zum Förderunterricht* ein in ein *Portfolio Sprachförderung* integriertes Lerntagebuch geführt. Das Portfolio wird vom Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung (DoKoLL) bereitgestellt. [Im Studiengang HRSGe bedarf es des Besuchs eines dritten Seminars außerhalb des Projekts sowie der Bearbeitung einer zusätzlichen Aufgabe im Lerntagebuch.]

Als Praktikumsbericht im DaF-/DaZ-Zertifikat wird ebenfalls das genannte Lerntagebuch geführt.

#### Leistungspunkte und Anrechnung:

Das EOP ist mit insgesamt 5 Leistungspunkten (LP) für das Vorbereitungsseminar (BW), die 60 EOP-Praxis-Stunden und den Theorie-Praxis-Bericht versehen.

Das Ausbildungs- und das Reflexionsseminar für Studentische Förderlehrer sind im Rahmen des DaZ-Moduls anrechenbar. Mit dem Besuch des Reflexionsseminars für Studentische Förderlehrer/innen (DaZ) können Sie das DaZ-Modul abschließen. [Im Studiengang HRSGe bedarf es des Besuchs eines 3. DaZ-Seminars außerhalb des Projekts (s.o).]

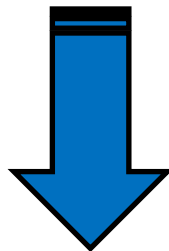
**Die Abteilungen Theorie-Praxis-Kooperationen und Forschung des DoKoLL wünschen Ihnen eine anregende und erfolgreiche Theorie-Praxis-Phase.**

Zum DoMo und der Kombination DoMo & EOP gibt es **zwei Infoveranstaltungen** am

1. am **Montag, dem 19. Januar 2026 um 18:15** für ca. 1 Stunde. Der Zugang erfolgt über:  
<https://tu-dortmund.zoom.us/j/93651928170?pwd=HJNAuSGuTqda7IFoxK8sssdUu0Y6lV.1>  
Meeting-ID: 936 5192 8170  
Kenncode: 883529
2. am **Dienstag, dem 27. Januar 2026 um 18:15** für ca. 1 Stunde. Der Zugang erfolgt über:  
<https://tu-dortmund.zoom.us/j/98055359719?pwd=LLpE3T07i28YZJ66QWZn9AZHAMPctj.1>  
Meeting-ID: 980 5535 9719  
Kenncode: 366735

*Bettina Seipp*

Dr. Bettina Seipp  
Projektleitung DoMo



**Anmeldefrist bis**  
**19. Februar 2026**

Bitte nutzen Sie zur **Anmeldung für das Dortmunder Modell**

die **Anmeldebogen** aus dem Hängeordner  
VOR dem Büro EF 50, Raum 0.102.

**Anmeldungen können nur in Papierform angenommen werden!**

Bitte werfen Sie die ausgefüllten Bogen in den **blauen** Projektbriefkasten, der sich ebenfalls vor dem Büro EF 50, Raum 0.102 befindet.

Sie können sich zur Erhöhung der Aufnahmechancen für beliebig viele Teilprojekte anmelden (mit je einem eigenen Anmeldebogen):

- P0 – Neuzugereiste aller Schulformen und -stufen ("Flüchtlinge")
- P1 – Klassen 1 - 6
- P2 – Klassen 7 - 10
- P3 – Klassen 11 - 13



## Dortmunder Modell – Sprachkompetenz für Schüler/innen mit Migrationsgeschichte



# Durchführungsmodell Schuljahr 2026/27

1 Gruppe/Förderlehrer à **4 Stunden/Woche**

Schuljahr 2026/27 Förderunterricht von **Montag, 02.11.2026** bis **Freitag, 09.07.2027**

(Schulbeginn: 02.09.2026; Schulende 16.07.2027)

ca. 6 Schüler vorrangig mit Migrationsgeschichte, davon ≥ 3 BuT-Schüler – 4 h / Woche

### 1. Halbjahr

		Ausbildungsstunden EOP
5 Wochen	Block Einführungs- und Orientierungspraktikum	<b>03.09. - 07.10.2026</b> <b>20</b>
		Förderunterricht/Lernförderung
<b>02.11.-13.11.2026</b>		
2 Wochen	<b>2 h/Woche</b> aktive Assistenzförderstunden	<b>4</b>
<b>16.11.2026-18.12.2026</b>		
&		
<b>11.01.2027-05.02.2027</b> (Zwischenzeugnisse: 08.-12.02.2027)		
2 h/Woche aktive Assistenzförderstunden		
+		
9 Wochen	2 h/Woche eigenständige Förderung	
+ 2 Wochen Weihnachtsferien	<b>ODER</b>	
	4 h/Woche eigenständige Förderung	<b>36</b>
		<b>40</b>

### 2. Halbjahr

<b>15.(!)02.2027-09.07.2027</b> (Schuljahresende: 16.07.2027)		Lernförderung/Förderunterricht
2 h/Woche aktive Assistenzförderstunden		
+		
2 h/Woche eigenständiger Förderunterricht		19 Wochen Zeit
<b>ODER</b>		
4 h/Woche eigenständiger Förderunterricht		<b>60</b>
		<b>100</b>

#### Ferien / förderfrei

Herbstferien: Montag, 19.10. - Freitag, 30.10.2026

Weihnachtsferien: **Montag, 21.(!)12.2026 - Freitag, 08.01.(!)2027**

Halbjahreswechsel: Montag, 15.02.2026

**förderfrei: Montag, 08.02. – Freitag, 12.02.2027** (1 Woche Zeugnisausgabe an Grundschulen)

Osterferien: Montag, 22.03. - Freitag, 02.04.2027

**letztmöglichster Fördertag: Freitag, 09.07.2027 (Zeugnisausgabe 16.07.)**

#### Prüfungen

(späteste) **Abgabe Theorie-Praxis-Bericht (EOP): Donnerstag, 05.03.2027**

digitale Zusendung der Teilnahmebescheinigung an [eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:eop-berichte.dokoll@tu-dortmund.de): bis **12.02.2027**

Anmeldung Theorie-Praxis-Bericht (EOP) in BOSS unter Nr. 33491 unter dem Namen der Seminarleitung: 23.02.-04.03.2027

(späteste) **Abgabe Lerntagebuch (= benotete DaZ-Modulprüfung): Samstag, 02.05.2027**

Anmeldung Lerntagebuch in BOSS: 19.04.-30.04.2027 (Prüfungsnummern per Mail)

#### Verträge

1. Halbjahr (bis 05.02.(!)2027):

Vertrag DOsS e. V.

2. Halbjahr (ab 15.02.(!)2027):

Vertrag VHS – oder an Schulen mit anderer Finanzierung

(farbig hinterlegt in Schulverteilungsplänen) Vertrag DOsS e. V.